

Römer auf Tauchstation - NRW-Opposition dringt auf Aufklärung



Er steht im Mittelpunkt der Oppositionskritik: der SPD-Fraktionschef in NRW, Norbert Römer. Foto: (dpa)

Düsseldorf - Verschlussene Türen bei der SPD-Fraktion. Die „Koalitionäre der Einladung“ machten am Mittwoch dicht nach dem Vorwurf, Fraktionschef Norbert Römer sei entgegen seiner Darstellung doch von der zurückgetretenen Parlamentarischen Geschäftsführerin Britta Altenkamp in den geplanten Bruch der Pairing-Absprache eingeweiht worden.

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft indes legte Wert auf eine Klarstellung: „Ich wusste von der Pairing-Vereinbarung nichts.“ Dass die Abstimmung über die WestLB-Zukunft eng werden würde, sei ihr klar gewesen - nicht aber, dass es keine Mehrheit geben würde, erklärte Regierungssprecher Thomas Breustedt.

Die Fraktionsvorsitzenden von CDU und FDP, Karl-Josef Laumann und Gerhard Papke, forderten Kraft auf, sie müsse nun für Aufklärung sorgen. „Römer oder Altenkamp, einer von beiden lügt. Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf zu erfahren: wer“, sagte Papke. Nach der „demoralisierenden Abstimmungsniederlage“ über die WestLB sei die Fraktion „offensichtlich kopflos“, diagnostizierte er: „Die Regierung taumelt wie ein angeschlagener Boxer durch den Ring.“

In die gleiche Kerbe zielte Laumann: „Wir wollen wissen, wenn wir demnächst mit Herrn Römer sprechen, ob wir mit einem Lügner sprechen, oder ob wir ihm vertrauen können.“ Wobei das Vertrauen in die Regierung im Moment sehr gestört ist. „Sie wird von Problem zu Problem stolpern.“

Ein neues Problem kommt auf Rot-Grün erst zu: Die Linken versprechen einen „heißen Herbst“. Seine Fraktion verlange eine sozialere Politik, wenn sie die Regierung weiter unterstützen solle, betonte der Abgeordnete Rüdiger Sagel. Dabei geht es um ein Sozialticket für den Nahverkehr oder um die bessere Ausstattung von Kitas.

Abseits des Zerwürfnisses im Landtag zeichnete sich derweil die Chance auf einen Schulkonsens ab. Nachdem sich Kraft mit CDU-Landeschef Norbert Röttgen am Vortag getroffen hatte, bereiteten beide Seiten gestern ein weiteres Gespräch in den kommenden Tagen vor. Die Zeit drängt: Kommenden Dienstag wollen SPD und Grüne ein Schulgesetz auf den Weg bringen. Für einen Konsens komme das Gesetz zu früh, meinte CDU-Generalsekretär Oliver Wittke, es werde diesen aber nicht torpedieren. Der könne auch in die Beratung einfließen.

VON UNSEREM
KORRESPONDENTEN
HILMAR RIEMENSCHNEIDER

06 · 07 · 11

URL: http://www.bbv-net.de/aktuelles/nrw/1578688_Roemer_auf-Tauchstation_NRW_Opposition_dringt_auf_Aufklaerung.html